

Wenn der Mond scheint

SasuNaru, Für alle die Katzen mögen

Von KaiaUchiha

Kapitel 11: Bei Ramen vergisst er alles

„Wer seid Ihr?“ fragte ein Grenzposten und Naruto überreichte die Schriftrolle mit der Genehmigung.

Sie wurde abgestempelt und Naruto konnte weiter laufen.

„So das wär geschafft jetzt müssen wir nur noch die Felswand finden!“ sagte Naruto und holte eine Karte hervor.

Sasuke schaute ihm über die Schulter, da er ja immer noch auf dem Rucksack saß.

„Miau!“ machte er und Naruto wendete dem Blick zu ihm.

„Was ist denn?“ fragte Naruto.

Sasuke deutete auf die Karte und Naruto schaute wieder nach vorn.

„Du hast Recht!“ sagte Naruto und drehte die Karte um.

„Wir gehen am besten erstmal in die Nächste Stadt und machen uns dann auf, die Felswand zu finden!“ sagte Naruto und deutete auf eine kleine Stadt die in der Nähe lag.

Als er den Blick von der Karte ab wand standen sie schon vor dem Eingangstor.

„Wow...das is mal eine Stadt!“ sagte Naruto und schaute zu den riesigen Häusern.

Naruto betrat die Stadt und suchte sich ein paar Geschäfte wo er sich ein paar Vorräte suchen konnte.

„Wollen wir Katzenfutter für dich Mitnehmen?“ fragte Naruto.

Sasuke schüttelte angewidert den Kopf und Naruto zuckte nur mit den Schultern.

Dabei verlor Sasuke das Gleichgewicht und musste auf den Boden springen.

Vorwurfsvoll schaute er zu Naruto hoch.

„Ja tut mir Leid! Schau mich nicht so an!“ meinte Naruto und nahm Sasuke wieder hoch.

„Mami, krieg ich auch so eine Katze?“ fragte ein kleines Mädchen und zog Sasuke am Schwanz.

Dieser gab ein lautes schmerzvolles Miauen von sich da er noch etwas von dem Ziegelstein wehtat.

„Entschuldigen sie!“ sagte die Mutter zu Naruto und scheuchte ihre Tochter von ihnen weg.

„Alles klar?“ fragte Naruto.

Sasuke betrachtete seinen Schwanz und nickte dann leicht.

„Na dann geht's ja!“ sagte Naruto und widmete sich wieder den Einkäufen.

Nach 10 Minuten hatten sie alles bezahlt und gingen nun auf die belebte Hauptstraße. Plötzlich nahm Naruto einen Geruch wahr.

„Ramen!“ schrie er aus und stürmte los.

Sasuke der sich nicht richtig Festgehalten hatte, fiel nun schon zu zweiten Mal runter. Er drehte sich zu Naruto um, doch dieser war weg.

Als so kleine Katze wurde er aber von den Passanten schnell übersehen und bekam so einige Fußstritte ab.

»Ich muss hier raus«

Schnell sprang er zwischen den Füßen hindurch und rettete sich in eine kleine Gasse. Verschnaufend setzte er sich an den Rand und versuchte irgendwo Naruto ausfindig zu machen, doch wenn man so klein war, war das ziemlich schwer.

Gerade kam ihm in den Sinn was Naruto als letztes Gesagt hatte, als hinter ihm ein knurren ertönte.

Schnell drehte Sasuke den Kopf und schaute in die Augen eines Straßenhundes.

Alle seine Haare stellten sich auf und er wich zurück.

Der Hund kam näher und alle seine Muskeln spannten sich zu einem Sprung an.

Schnell ergriff Sasuke die Flucht und rannte durch die Straßen.

Er rettete sich, indem er auf einen Holzzaun sprang und über die Dächer flüchtete.

Nach einigen Dächern die Sasuke überwunden hatte hielt er an und setzte sich auf die Dachrinne.

Völlig außer Atem versuchte er sich zu orientieren, doch hier schien er weit weg von der lauten Hauptstraße zu sein.

Es war ruhig und man könnte fast sagen friedlich.

Sasuke verschnaufte noch ein paar Minuten und machte sich auf den Rückweg.

Er nahm extra den Weg über die Dächer um erstens dem Hund nicht noch mal zu Begegnen und zweitens Naruto eventuell besser erkennen zu können.

»So ein Baka...wenn er nicht so schnell losgerannt wär, wäre das nicht passiert. Außerdem hätte ich da auch jetzt was zu Essen «

Er spürte wie sein Magen schon nach was Essbaren verlangte.

So in Gedanken, achtete er nicht auf seinen Weg und rutschte wenig später vom Dach.

Auf sicheren vier Pfoten landete er auf der Straße und blickte sich um.

»Wo muss ich jetzt lang? «

Sein Geruchssinn brachte ihn dazu der Straße zu folgen.

Der Geruch führte ihn in eine Gasse, doch da war nichts weiter.

Als er sich jedoch wieder umdrehte um zurück zu gehen, stand da dieser Hund wieder.

Sasuke blickte sich Hilfe suchend um, doch er war von dicken Steinwänden umgeben.

»So eine verdammte Scheiße«

Der Hund kam knurrend auf ihn zu und drängte ihn in die Enge.

Schnell fuhr er seine Krallen aus und langte nach den Hund.

Über die Schnauze des Tieres prangten nun riesige Kratzer worauf er aber noch wütender wurde.

In dem Moment als er auf Sasuke los ging sprang dieser hoch und krallte sich auf den Rücken des Hundes ein.

Dieser Sprang wild in der Gasse herum und prallte gegen Wände.

Sasuke musste gezwungenermaßen los lassen und wurde aus der Gasse katapultiert.

Auf der anderen Straßenseite blieb er einen Moment liegen um wieder zu Kräften zu kommen.

Der Hund hatte die Flucht ergriffen und Sasuke atmete auf.

Entkräftet stand er auf und versuchte zu laufen doch der Hund hatte ihm einen schönen Kratzer am der Hinterpfote beschert.

Die Schmerzen waren erträglicher wenn er die Pfote nicht belastete, so blieb ihm

nichts anderes übrig die Straße entlang zu humpeln.

Naruto der von Sasukes verschwinden noch nicht bemerkt hatte schaufelte schon die dritte Schüssel in sich rein.

Völlig satt ließ er sich zurücksinken und hielt sich den vollen Bauch.

„So können wir gehen...? Sasuke?“ fragend blickte sich Naruto um.

Der Wirt der kleinen Ramenbar kam gerade vorbei.

„Sagen sie, haben sie einen kleinen schwarzen Kater gesehen?“ fragte Naruto.

Der Wirt überlegte gar nicht lange und schüttelte den Kopf.

»Oh verdammt ich hab ihn verloren«

Verzweifelt griff sich Naruto an den Kopf und bezahlte schnell.

Suchend rannte er durch die Straßen und blickte sich immer nach etwas schwarzen um.

In einer kleinen Seitengasse erblickte er eine schwarze Katze und rannte sofort auf sie zu.

„Sasuke!“ rief er.

Die Katze drehte sich zu ihm um und ergriff sofort die Flucht.

„Hey warte!“ rief er und lief schnell hinter her.

Erst als er wenige Meter gerannt war fiel ihm ein, das Sasuke überhaupt keinen Grund gehabt hatte vor ihm weg zu laufen, er könnte sich eher vorstellen das dieser ihn wieder vorwurfsvoll anschauen würde.

Der Blonde lief nun weiter und durchforstete die Gegend.

Doch er fand ihn nicht.

Seufzend ließ er sich auf einer Bank nieder.

»Verdammt wo kann er nur sein«

Plötzlich sprang ihn etwas an und Naruto machte sich schon auf das schlimmste gefasst, doch nichts geschah.

Er öffnete seine Augen, die er vor schreck geschlossen hatte und schaute in zwei schwarze.

Er hing an ihm und zitterte leicht.

„Gott Sasuke tut mir Leid, das ich dich verloren hab.“ sagte Naruto und streifte Sasuke über das Fell.

Naruto schob seine Arme unter Sasukes Hinterteil um ihn besser halten zu können, doch Sasuke zuckte zusammen und sprang schnell runter von ihm.

„Was ist los?“ fragte Naruto, doch erkannte schnell die Verletzung.

Schnell kramte er seinen Verbandskasten aus der Tasche und wand sich an Sasuke.

„Komm her!“ sagte Naruto und Sasuke sprang so gut es ging auf Narutos Schoß.

Der Blonde desinfizierte die Wunde und machte einen kleinen Verband darum.

„Okay das müsste halten!“ sagte Naruto.

Sasuke stand auf und die Schmerzen waren erträglicher als vorher.

„Bitte verzeih mir Sasuke, das kommt nicht wieder vor!“ sagte Naruto.

Sasuke nickte.

„Danke, hast du Hunger?“ fragte Naruto und kramte schon in seinem Rucksack.

Sasuke nickte wieder und bekam auch gleich ein Stück Pizza unter die Nase gehalten.

„Hab ich unterwegs für dich gekauft!“ sagte Naruto.

Sasuke nickte wieder nur und begann zu essen.

Nachdem der Schwarzhaarige alles gegessen hatte und sich die gaffenden Dorfbewohner, die wohl noch nie eine Katze (Chrem Sorry Sasu Kater natürlich^^) Pizza essen gesehen hatte, weiter gegangen waren, machten sie sich auf den Weg zu ihrem Ziel.

Währenddessen an der Grenze.

„Tut mir Leid aber ich kann sie hier nicht durchlassen wie oft soll ich das noch sagen!“ sagte er Wachposten.

„Aber meine Freunde sind schon vor!! Der eine hatte Blonde Haare und einen schwarzen Kater bei sich!“ erklärte der in das Dorf gelassen werden wollte.

„Mir ist es egal wer ihre Freunde sind, sie kommen hier nur mit einer Genehmigung durch!“ sagte der Wachmann.

Die Person verzog sich Missmutig und beschloss an einem Sicheren versteck auf die Beiden zu warten, die er im Visier hatte.

Naja wenigstens hat Sasuke ihn gefunden...

Naru is ja auch ein Trottel XP...

Naja^^ bald werden sie an ihrem Ziel ankommen^^

Sooo...

ich schreib bald weiter ^^ versprochen^^

BB

Eure Kaia

*PS: Ich bitte um Komis^^ *kekse dalass**